

*Cyperus fuscus* L. (welcher in grossen und schönen Exemplaren auch an der Kettenbrücke wächst) in zahlreichen Exemplaren mit *Sparanium erectum* L. (= *simplex* Hudson) *Veronica scutellata* L., *Potamogeton pusillus* L. und *natanans* L., *Peplis Portula* L. u. s. w.

Hiermit schliesse ich das Verzeichniss der unserer Flora neu zuwachsenden Arten in der Hoffnung, nächstes Jahr weitere Notizen dieser Art bieten zu können und erlaube mir zum Schlusse den Herren Professoren J. Gremblich und Dr. K. v. Dalla Torre meinen wärmsten Dank zu erstatten für ihre Bereitwilligkeit, mit welcher selbe mich bei meinen Beobachtungen unterstützten.

Innsbruck, am 1. December 1880.

## Beiträge

zu den

# Vegetationsverhältnissen der oberen Thaiagegenden.

Von A. O b o r n y.

## II.

2. Die Flora der Fluss- und Bachufer und jene der benachbarten Wiesen.

*Cicuta virosa* L. Datschitz, im Thale gegen Dobrohost, selten. *Crepis succisaefolia* Tausch  $\beta$  *glabra*, nur auf sumpfigen Wiesen am Fusse des Kohlberges zwischen Zlabings und Altstadt. *Carduus crispus* L. im Thaiathale unterhalb Althart, ebenso *Cirsium palustre* Scop., während andere Cirsien bis auf *C. arvense* Scop. und *C. oleraceum* Scop. fast gänzlich fehlen. *Carex Goudinoughii* Gay auf feuchten Wiesen um Zlabings. *Cardamine amara* L. um Zlabings, Maires, Fratres, Wölking u. a. O. *Cynosurus cristatus* L. häufig im ganzen Gebiete. *Euphrasia Rostkoviana* Hayne fast überall, seltener dagegen die auf trockenen Orten wachsende *E. stricta* Host., diese um Zlabings, Qualitzen, Slavathen, Rosenau, Stallek und Marquartz. *Eryum tetraspermum* L. auf Sumpfwiesen bei Slavathen und Qualitzen. *Gnaphalium uliginosum* L. überall im Kiese der Flüsse und Bäche, überdies noch auf feuchten Aeckern und Waldplätzen. *Gypsophila muralis* L. zwischen Datschitz und Zlabings überall gemein. *Galium boreale* L. Wiesen an der Thaja und Wopavka bei Datschitz. *Galium uliginosum* L. verbreitet im Thaja- und Wölkingthale, sonst selten. *Galium Cruciatum* Scop. um Althart und Zlabings. *Geranium phaeum* L. am Altbache bei Zlabings, selten. *Hieracium auriculaeforme* Fr. fand ich auf Wiesen zwischen B. Rudoletz und Unt. Radisken, doch sehr vereinzelt und selten, häufiger dagegen im ganzen Umkreise. *H. Auricula* L. und Formen

von *H. Pilosella* L., *Hypericum quadrangulum* L. im Thaiathale bei Althart, Datschitz und Wenzelsdorf, am Altbache bei Zlabings, häufiger jedoch in der Umgebung von Maires und um Litschau in Niederösterreich. *Hypericum humifusum* L. Wiesen am Waldsaume im Schinderbühl bei Zlabings, und auf den benachbarten Feldern. *Hypericum veronense* Schrnk. bei Rosenau. *Heracleum sibiricum* L. Wiesen um Datschitz und im Wopavkathale bei Dobrohost. *Heleocharis palustris* R. Br. Thaiathal bei Althart. *Iris sibirica* L. feuchte Wiesen am Altbache bei Zlabings. *Lychnis flos cuculi* L. überall auf Wiesen häufig, ebenso *Linum catharticum* L., *Leersia oryzoides* Sw. um Datschitz, Dobrohost, Zlabings u. a. O. *Myriophyllum spicatum* L. in der Thala von Datschitz abwärts, ebenso in der Wopavka unterhalb Bilkau stellenweise. *Nardus stricta* L. fast überall auf trockenem und feuchtem Wiesenboden. *Polygonum tomentosum* Schrnk. im Flusskiese bei Datschitz, im Wopavkathale und bei Wölking. *Prunella vulgaris* L. *albiflora* bei Litherseh, doch selten. *Polygala vulgaris* L. *δ fallax* auf Torfwiesen bei Slavathen. *Pedicularis palustris* L. häufig um Zlabings, Datschitz, Böhm. Rudoletz, Neudorf, Maires, Wölking, Althart, ebenso häufig in den Umgebungen von Altstadt, Neu-Bistritz und Chlumec in Böhmen, Litschau, Fratres u. a. O. Niederösterreichs. *Pedicularis silvatica* L. mit voriger, doch seltener; im Brandwalde bei Zlabings, bei Slavathen, zwischen Marquaretz und Böhm. Rudoletz. *Parnassia palustris* L. nicht gemein, stellenweise nur sehr vereinzelt, so um Zlabings, häufiger bei Datschitz, Böhm. Rudoletz, Wölking und im Thale des Wölkingbaches. *Rumex obtusifolius* L. und *Rumex crispus* L. auf Wiesen und an Bachufem um Zlabings und Maires. *Succisa pratensis* Mönch gemein im ganzen Umkreise. *Spiraea Ulmaria* L. *α concolor*, im Thaiathale bei Althart, Datschitz, im Thale des Altbaches unterhalb Zlabings. *Sanguisorba officinalis* L. überall, doch nirgends so häufig, wie diese Pflanze etwa in Nordmähren aufzutreten pflegt. *Triglochin palustre* L. im Thaiathale bei Althart, doch nicht gemein. *Tragopogon orientalis* L. Datschitz, Zlabings, Maires u. a. O. *Trifolium procumbens* L. um Zlabings und Slavathen. *Veronica longifolia* L. im Thale des Wopavkabaches zwischen Bilkow und Datschitz. *Valeriana officinalis α vulgaris* bei Jamnitz, Böhm. Rudoletz, Marquaretz und Datschitz. *Verbascum nigrum* L. im Thaiathale von Datschitz bis nach Raabs, im Thale des Altbaches, bei Zlabings und Gilgenberg und bei Litschau in Niederösterr. *Vicia lathyroides* L. auf Sumpfwiesen bei Slavathen, wahrscheinlich von den benachbarten trockenen Hügeln herabgeschwemmt.

Zuaim, 12. December 1880.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Oborny Adolf

Artikel/Article: [Beiträge zu den Vegetationsverhältnissen der oberen Thaiagegenden. 16-17](#)